

Auf dem Chemin blanc zum Chenin Blanc.... Die wahre Geschichte einer ignorierten Rebsorte



Auf Deutsch bedeutet Chemin blanc „Weisser Weg“. Obwohl der Chenin blanc völlig verkannt bleibt, gilt diese Rebsorte als Wegweiser im ausgesuchten Club der grossartigsten Weissweine der Welt.

„Zur Schande der Menschen muss ich es aussprechen: Das Gesetz verbietet unseren Fürsten den Weingenuss; dabei trinken sie ihn in einem Unmaß, das sie aus der Menschheit selbst ausschließt; umgekehrt ist sein Genuss den Christenfürsten erlaubt, und man stellt fest, dass er ihnen in keiner Weise schadet.“

So druckte sich Montesquieu¹ 1721 in seinem persischen Brief Nr. 33 aus. Auf die Gegenwart umgesetzt, dürfte folgende Interpretation gewagt

¹ In der Geschichte der französischen Philosophie gelten die [Lettres Persanes](#) von [Montesquieu](#) als massgebender Anhaltspunkt. Für Interessenten ohne französische Sprachkenntnisse empfiehlt es sich, die geeignete [Webpage](#) nachzuschlagen. Montesquieu gilt auch als Vorreiter des für die Entwicklung ganz Europas so massgebenden [Siècle des Lumières](#) (Aufklärung).

werden, obschon der französische Rechtsphilosoph und Schriftsteller auf eine andere Bedeutung hindeutete: Chardonnay, Sauvignon, Pinot Grigio... sind zwar bekannte und zu Recht anerkannte Rebsorten für Weissweine, sie sind drei Rebsorten unter zahlreichen. Darf ein Mensch seinen Durst mit einer noblen Rebsorte nicht stillen?

Sogar Robert Parker² äussert sich über die Weissweine von der Loire und dementsprechend vor allem über den Chenin Blanc folgendermassen: „**I love Loire whites, and I still think Savennières is the most underrated great white wine in the world**“

² Dieses Zitat stammt aus dem Pressebericht von Eric Asimov „[Decanting Robert Parker](#)“, New York Times, 22. März 2006.

Der Cabernet Franc für die Rotweine, sowie der Sauvignon für die Weissen sind durchaus bekannte Rebsorten, die massgeblich zum Erfolg der beneidenswerten, klassischen Bordeaux-Weine beitragen. Im umfassenden Weingebiet der Loire werden sie ohne Assemblage abgefüllt und ergeben in gelungenen Jahren grossartige und äusserst lagerfähige Rotweine der Chinon Appellation³ sowie Weissweine der Appellationen Sancerre und Pouilly-Fumé. Kein Winzer hat den Sauvignon derart transzendiert wie [Didier Dagueneau](#), über welchen unser guter Freund [Jean-Yves Thomas](#) einen bewegenden Bericht geschrieben hat. Wenige Winzer haben so eine hervorragende Qualität in Sancerre erreicht wie [Alphonse Mellot](#) oder die Brüder [François](#) und [Pascal Cotat](#).



Die Muscadet de Sèvre et Maine sur lie (auf der Hefe) werden systematisch unterschätzt und dementsprechend viel zu jung getrunken. In gelungenen Jahrgängen halten sie problemlos 15 bis 20 Jahre lang.

v.l.n.r. [Château du Cleray](#), Muscadet Réserve Haute Culture 2007, [Domaine de l'Écu](#), Muscadet Expression de Gneiss 2006, und [Domaine de la Louvetrie](#), [Jean Landron](#), Muscadet Hermine d'Or 2005

Chenin Blanc wächst in der Loire, woher die Rebsorte ja eigentlich stammt, sowie in Südafrika und in Südamerika (unter dem Namen Pinot Blanco), wo sie, um so zu sagen, das Interesse kaum erwecken kann. Andere Länder, z.B. die USA, bemühen sich um die Erzeugung tauglicher Chenin

³ [Cabernet Franc](#) wird im Loire-Gebiet für die Rotweine folgender Appellationen eingesetzt: Anjou, Bourgueil, Chinon, Saumur-Champigny sowie einzelne Raritäten wie die verrückte Cabernet d'Anjou Rosé Moëlleux der [Domaine Bablut](#)

(eigentlich ein Brissac) und [Rosé d'1 jour](#) der [Domaine de la Coulée d'Ambrosia](#). Auch zu erwähnen ist die irrsinnige Cuvée Granit vom sympathischen Mark Ollivier, [Domaine de la Pépière](#). Schauen Sie mal, wie Parker über die Weine dieser Domaine spricht! Dieses Cuvée Granit müsste eigentlich ein Muscadet sein, wobei Rotweine in dieser Appellation streng verboten sind. Bestimmt unüblich bei Vinifera-Mundi empfehlen wir einen Verkäufer, bei dem solche Raritäten aufzufinden sind : [Vins-Etonnants](#) (erstaunliche Weine).

Blanc Ergebnisse. Australien und Neuseeland produzieren ebenfalls Weissweine aus der Chenin Blanc Rebsorte. Anfangs April 2009 listete Robert Parker 325 Weine aus dieser Rebsorte auf, denen mindestens 90 Punkte erteilt wurden. Ausschliesslich rund etwa fünfzehn stammen aus der neuen Welt. 64 Weine haben mindestens 94 Punkte und die Appellationen heissen Bonnezeaux, Côteaux-du-Layon, Montlouis, Quarts-de-Chaume Savennières und Vouvray (Moëlleux). Gemäss Robert Parker sei der beste südafrikanische⁴ [Chenin Blanc](#) aus dem Weingut [Morgenhof Estate](#) (89 Punkte). Obwohl dieser Wein aus dem Jahrgang 2003 ist, sei er bis 2007 auszutrinken gewesen. Seinerseits empfiehlt [Michel Bettane](#) den [Chenin Blanc](#) von [Ken Forrester](#), Stellenbosch. Um sie bereits verkostet zu haben, empfehle ich insbesondere den [T Noble Late Harvest](#), the FMC – Forrester Meinert Chenin- (beide für den genialen Jahrgang 2003) aber auch den angenehmen [Ken Forrester Chenin Blanc](#). In der Schweiz bzw. im Wallis wird der Chenin Blanc ebenfalls angebaut. Leider konnte ich bisher die Weine von [Philippe Bovet](#) oder der in Chamoson angesiedelten [Cave la Sisseranche](#) noch nicht degustieren. Diese geniessen einen ganz anständigen Ruf. Das unausweichliche Schweizer Weingut heisst [Cornulus](#) und der Chenin Blanc [Clos de Mangold](#). In der Schweiz beträgt die Gesamtanbaufläche des Chenin Blanc 131 Aren.

Chenin Blanc aus der übrigen Welt gleicht eben nicht dem Chenin Blanc von der Loire. Also konzentrieren wir uns, im vorliegenden Bericht, auf die Loire.



Aufpassen: Die Sauvignon von [François Cotat](#) (z.B. [Les culs de Beaujeu](#) oder der ultrarare Chavignol) und seinem Cousin [Pascal](#) sowie von Alphonse Mellot, Domaine de la Moussière übertreffen jede Hoffnung der Liebhaber dieser Rebsorte

⁴ In [Südafrika](#) ist Chenin Blanc (auch Stehen genannt) die meist angepflanzte Rebsorte.



Die Region und insbesondere das Val de Loire ([Loire-Tal](#)), das sich auf 280 Km erstreckt gehört den Welterbe-Stätten der [UNESCO](#) an und strahlt durch seine unzähligen [Renaissance-Schlösser](#) weltweite Begeisterung aus. Der längste Fluss Frankreichs, la Loire, der sich auf 1'014 Km erstreckt, gilt als der letzte unbefahrbare Fluss des Landes und als Grenze zwischen zwei unterschiedlichen Klimazonen: Südlich der Loire ist das Wetter häufig und nachweisbar besser als im Norden. Geologisch betrachtet, wird das Loire-Tal nicht selten als der Steingarten Frankreichs beschrieben. Wir beschränken uns auf beide Provinzen, wo der Chenin Blanc den üblichen Rebsorten zugehört:

- [Touraine](#)
Die Provinz, deren Hauptstadt Tours heisst, sitzt auf einem Boden aus Tuffsteinkreide mit kalkhaltigem Lehm und Feuerstein. Sand und Kies bilden die Flussterrassen der Loire. Die Touraine wird aufgrund ihrer besonders fruchtbaren Böden und ihrer Landwirtschaft der [Garten Frankreichs](#) genannt. Was den Wein anbelangt, heissen die wichtigsten Appellationen [Vouvray](#), [Chinon](#) und [Bourgueil](#). Diese [Liste](#) ist natürlich nicht vollständig.
- [Anjou](#)
Die Provinz rund um Angers zeichnet sich durch den Reichtum seiner Böden aus. Schiefer, Sandstein und Steinkohleformationen des [Armorikanischen Massivs](#) (Bretagne), sowie Eruptivgesteine (Spilit, Rhyolit und Phtanit) bilden den Boden. Was den Wein anbelangt, heissen die besten Appellationen [Saumur-Champigny](#), [Savennières](#), Anjou (u.a. [Anjou blanc](#)), ohne die grandiosen Süssweine von [Bonnezeaux](#), [Côteaux-du-Layon](#) und [Quarts de Chaume](#) zu vergessen. Diese [Liste](#) ist selbstverständlich nicht vollständig.

Die [Ampelographien](#)⁵ von [Pierre Galet](#) (geb. 1921) geben an, dass die Rebsorte seit 845 n.Ch. bekannt ist und, dass sie 1490 als Plant d'Anjou durch Thomas Gohier in die Touraine eingeführt wurde. Sie wird auch Pineau de la Loire genannt, ohne dennoch die niedrigste Verwandtschaft mit dem [Pineau des Charentes](#) (welcher mit Ugni Blanc erzeugt wird) oder mit dem [Pineau d'Aunis](#) zu teilen.



Unnachahmliche Sauvignon von Didier Dagueneau..

Spielen wir das Spiel. Befassen wir uns nun mit der Beschreibung eines Chenin Blanc, als ob es sich um einen normalen Wein handeln würde.

Die wichtigsten Merkmale dieser Rebsorte können folgendermassen beschrieben werden:

- Auge: Obwohl sie als sehr eigenständige Rebsorte bezeichnet werden darf, übernimmt der Chenin Blanc die Eigenschaften des Bodens gerne, auf welchem er wächst. Dementsprechend kann die Farbe zwischen einem hellen Gold mit grünen Reflexen zu einem klaren Strohgelb variieren. Jancis Robinson beschreibt die rätselhaft verführerische Farbe eines typischen [Bonnezeaux](#) wie vom [Château de Fesles](#) nach 10 bis 20 Jahren als „dunkel grüngolden“⁶. Persönlich schenke ich der Farbe eines Chenin Blanc relativ wenig Aufmerksamkeit. Anbautechniken, Kellerarbeit usw. sprechen für das Ergebnis im Sinne des visuellen Aspekts. Klarheit muss dafür gegeben werden. Verständnis für einen trüben Chenin Blanc wie bei einem 12jährigen [Fourchades](#) habe ich nicht. Auch, wenn der Winzer ansonsten der geniale Mark Angéli der [Domaine de la Sansonière](#) ist.

⁵ Für die Liebhaber deutscher Weine erweisen sich die Texte wissenschaftlicher Natur [Erfassung rebengenetischer Ressourcen in Deutschland](#), [Verschollene Rebsorten klären Sortengeschichte](#) sowie [Autochthone Rebsorten](#) als faszinierend. So erfährt man, dass „bis Ende 2006, 21 alte Weinberge kartiert und 65 traditionelle und historische Rebsorten nachgewiesen wurden“ ([Andreas Jung](#) 2005, 2006).

⁶ Siehe das [Oxford Weinlexikon](#) von [J. Robinson](#), Hallwag



Phänomenale Süssweine aus dem Chenin Blanc.
 v.l.n.r.: [Château Belle-Rive, Quarts de Chaume Quintessence](#) 2001, [Domaine de Bellivière, Aurore d'Automne](#) (rosé liqueur aus Pineau d'Aunis) 2005, [Château de Fesles, Bonnezeaux](#) 1997, [Domaine de Bellivière, Jasnières Elixir de Tuf](#) 2005

- Nase: Das Gefühl entsteht bei dem guten Chenin Blanc, eine grossartige Rarität zu verkosten. Das Bouquet steht so weit vom Bekannten... Akazienhonig, Bienenwachs, geröstete Mandel, Marrons glacés, Dörripflaumen, kandierte Früchte, Korinthenrosinen, frisches Heu, Weinbergpfirsiche, Lindenblüten, Litschis, weisse Blumen, Zitrusfrüchte, Zitronenkraut, Geissblatt, Eisenkraut ... Mit dem Alter entwickeln sich durch ihre wachsende Komplexität fast irrealer Aromen nach Nelken, Kümmel, Haselnuss, Lakritze, Marshmallow, Honigkuchen, Zimt, Weihrauch... Das Aromarad öffnet sich mit voller Kraft und meisterlicher Eleganz. Der gemeinsame Nenner der gelungenen Chenin-Weine besteht in der Komplexität, der Konzentration und in der Tiefgründigkeit. Bereits im Bouquet fällt die aussergewöhnliche Lagerfähigkeit der süssen Chenin-Weine auf. Die Coteaux-du-Layon der Châteaux de la [Roulerie](#), des [Noyers](#) und [Pierre-Bise](#), von [Philippe Delesvaux](#) oder [Jo Python](#) sowie der [Domaine des Sablonettes](#) bilden hervorragende Beispiele äusserst lagefähiger Süssweine. Nach zehn Jahren wirken die meiste von ihnen etwas verschlossen aber auch unglaublich dicht. Wenn Bedenken entstehen müssten, hätten sie dann eher mit dem sinusschwungsartigen Entwicklungszyklus dieser Weine zu tun. Wer sie in einer verschlossenen Phase trinken möchte, wird absolut nichts davon verstehen. Ansonsten zeigen sich aktuell die gelungensten Jahrgänge der [Vergangenheit](#) immer noch wunderschön: 1906, 1911, 1919, 1921, 1929, 1945, 1947, 1949, 1953, 1959, 1976. Es lohnt sich, einzelne Flaschen bei Auktionen zu ersteigern oder sogar die Winzer danach zu fragen.

1989, 1990, 1995, 1996, 1997, 2001 und 2005 können alle hemmungslos eingelagert werden. Sie dürfen sogar als Einkaufsprioritäten verstanden werden. Insbesondere in Anbetracht der winzigen Tarife.

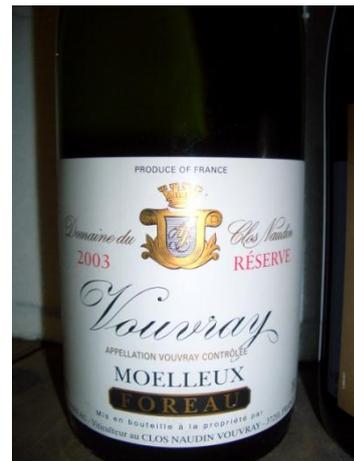
1964, 1971, 1978 und 1994 können auch gesucht werden, da diese Jahrgänge für die Coteaux-du-Layon als unbestreitbar gelten.

- Gaumen: In einem gelungenen Jahrgang fällt ein Chenin Blanc durch seine prägnante Säure auf, welche die bereits erwähnte lange Lagerfähigkeit garantiert. Die Rebsorte hält allerdings, was sie verspricht. Jung kann sie auch hervorragende Alternativen zu den Champagnern anbieten. Probieren Sie die reintonigen und frischen [Vouvray](#) mousseux der [Domaine Huet](#) (alle seine [Brut](#) 2001 waren richtig köstlich) oder der [Domaine du Clos Naudin](#), wo [Philippe Foreau](#) für eine ganze Palette sensationeller Weine verantwortlich ist..

Die Sage erzählt, dass [François Rabelais](#) der Rebsorte ihren Namen gegeben habe, nachdem er in seinem Lebenswerk [Gargantua und Pantagruel](#) leidenschaftlich geschrieben hat. Diese Allegorie zum fein Essen im Übermass fasst die Situation hervorragend auf. Nur ein ausgezeichnete Wein konnte den Durst des unersättlichen Vielfrasses stillen.

«Et avec gros raisin de chenin estuvérent les jambes de Frogier mignonement, si bien qu'il fust tanstot guerry.»

(Und mit grossen Chenin Reben erwärmte sich Frogier die Beine so wunderbar, dass er wieder gesund wurde)



Wie könnte der Abgang eines typischen Chenin Blanc zusammengefasst werden? Kann eine geschmackliche Grundlage definiert werden? Vielleicht müsste das Geborgenheitsgefühl in erster Linie erwähnt werden. Vielleicht doch der lange ausgeglichene Abgang. Viel-

leicht das Gefühl, dass eine Wissenslücke offen bleibt, wenn man keinen solchen Wein getrunken hat.

- Allgemeiner Eindruck: Klar sind nicht alle Winzer grossartig. Klar bieten gewisse Chenin Blanc Weine ein trauriges Bild der Loire. Jede Appellation weltweit kennt diese Probleme. Die Vielfalt der aromatischen sowie geschmacklichen Richtungen beeindruckt. Im vorliegenden Bericht wurden verschiedene Appellationen erwähnt. Ebenfalls wurden verschiedene Empfehlungen gemacht. Beide sind aber auf keinen Fall ausschliessend. Die [Domaine de Bellivière](#) wurde bisher nicht erwähnt. Ihre Weine gehören der Appellation [Jasnières](#) an. Gewisse Weinexperten behaupten, diese Weine seien jung zu geniessen. Eine persönliche Wahrnehmung, die ich gar nicht teile. Die Weine der Appellation Savennières wurden ebenfalls nicht erwähnt. Einzelne Zeilen werden nie zur Beschreibung dieser eigenartigen und eigenständigen Weine genügen. Sie werden daher in einem weiteren Bericht erwähnt.



Autor: Jean François Guyard
01. Juni 2009

Die fünf unausweichlichen Chenin, die in der Schweiz gekauft werden können (und die im vorliegenden Bericht nicht erwähnt wurden):

- [Nicolas Joly](#), Savennières, alle drei Savennières des grossen Künstlers.
- Thierry Germain ([Domaine des Roches Neuves](#)), Saumur blanc, Insolite
- Domaine de Bellivière, Jasnières, [Calligramme](#)
- [Château de Fesles](#), Bonnezeaux
- [Domaine Clos Rougeard](#), Saumur blanc, Brézé

"Die Blätter fallen jeden Winter von den Bäumen. Fünf oder sechs bleiben am Baum hängen und werden zum Spielball der Winde."

Montesquieu, Vom Geist der Gesetze



Dieser Text ist zur Publikation auf www.vinifera-mundi.ch vorgesehen. Weitere Nutzungen sind mit dem Urheber vorgängig abzusprechen. Jeder Empfänger verfügt über das Recht, den vorliegenden Bericht an Drittpersonen weiter zu verteilen.